

Jetzt kommt die Zeit

Aus der Gegend von Limburg und Wetlar

Jetzt kommt die Zeit, daß ich wan-dern muß, mein Schatz, mein Au-gen-

- trost! Wann kommst du a - ber wie - der, daß du mich hei - ra - ten

16 (2)
tust. Wann tust

2. Und wenn ich einmal wiederkomm,
mein Schatz was nützt es dir.
Lieb hab ich dich von Herzen,
aber heiraten du ich dich nicht.

3. Sind auch die Äpflein rosenrot,
schwarze Kernlein sind darin,
und so oft ein Knab geboren wir,
hat er schon einen falschen Sinn.

4. Einen falschen sinn, einen kecken Mut,
den haben sie allzu gleich,
und wenn sie ein Mädchen betrügen können,
so ist's ihre größte Freud.

5. Die Hirschlein, die man schießen soll,
die laufen in den Wald,
Junggesellen soll man lieben,
eh daß sie werden alt.

6. Und wenn sie alt und schrumpflich sind,
habens Falten im Gesicht.
Dann die Eine zu der Andern spricht:
"Nimm du ihn, ich mag ihn nicht.

7. Und wenn du ihn nicht willst und ich ihn nicht mag,
sag an, was tut man dann?"
"Ein dann ladet ihn in eine Kanone
und schießt ihn nach Amsterdam!"